



Kunst ohne Barrieren
Kindermuseum Creaviva

Kunstvermittlungsjprojekte ohne Barrieren

Institution	Creaviva, Zentrum Paul Klee
Adresse	Monument im Fruchtlund 3, 3000 Bern 31
Kontaktperson	Sara Stocker
E-Mail	sara.stocker@zpk.org
Link zum Projekt	http://www.kleehnebarrieren.ch
Zielgruppen	Menschen mit Sinnes-, Mobilitäts- oder geistigen Behinderung aller Alterstufen
Projektdauer	2011 bis voraussichtlich Ende 2016
Aktueller Status	Aktiv

Projektname	«Klee ohne Barrieren»
Projektidee	«Klee ohne Barrieren» ermöglicht Menschen mit einer Beeinträchtigung Kunst in unterschiedlichen Formen mit allen Sinnen zu erleben. Alle Angebote des Creaviva werden möglichst barrierefrei konzipiert, so dass Begegnungen zwischen behinderten und nicht behinderten Gästen auf Augenhöhe statt finden können. Den Schwerpunkt bilden Workshops, die auf die speziellen Bedürfnisse der jeweiligen Gruppen ausgerichtet sind.
Projektbeschrieb	<p>Im Rahmen von «Klee ohne Barrieren» bietet das Creaviva im Zentrum Paul Klee Workshops für Menschen mit einer geistigen und/oder Sinnes- oder Mobilitätsbehinderung aller Alterstufen an. Die Workshops werden in den Ateliers des Kindermuseums und in den Ausstellungen des Zentrum Paul Klee durchgeführt und ermöglichen über eigenes bildnerisches Gestalten eine unmittelbare Auseinandersetzung mit Themen und Fragen der Kunst.</p> <p>Ziele der Workshops sind</p> <ul style="list-style-type: none">> die Festigung des individuellen Selbstbewusstseins,> die Erfahrung der gleichwertigen Zugehörigkeit zu dieser Gesellschaft,> die Vermittlung von Kompetenzerfahrungen und> die Bildung von Vertrauen in die eigenen gestalterischen Möglichkeiten und Ambitionen. <p>Die Workshops dauern in der Regel zwei bis drei Stunden und sind auf die spezifischen Voraussetzungen der jeweiligen Gruppen ausgerichtet. Unsere geschulten Vermittlerinnen und Vermittler legen dabei besonderen Wert auf den Einbezug verschiedener Sinne und den Einsatz geeigneter Hilfsmittel.</p> <p>«Klee ohne Barrieren» wird von einem Fachbeirat aus Experten und Betroffenen begleitet. In Vorbereitung sind Angebote für an Demenz erkrankte Menschen und ihre Angehörigen sowie für verhaltensauffällige Jugendliche (ab 2014).</p>